

<b>Ziel</b>	<p>Besinnung auf einen bestimmten Gedanken, sowie Herunterkommen und Ruhig werden vor einer Sitzung, Fortbildung oder Gruppenstunde. Außerdem die Besinnung auf Gott.</p>
<b>Zeitraumen</b>	<p>Ca. 12 Minuten</p>
<b>Alter der Zielgruppe</b>	<p>Ab 12</p>
<b>Gruppengröße</b>	<p>Ab 2 Personen</p>
<b>Ablauf</b>	<p>Vor Beginn des Impulses wird auf alle Plätze ein Zettelchen und ein Stift gelegt. Wenn alle Teilnehmenden sitzen, wird dann als Einstieg das Lied „In der Tat“ von Raimund Lülsdorff und Julian Dawin abgespielt. Es kann auch der Liedtext ausgedruckt und verteilt, oder als PDF an die Teilnehmenden versendet werden.</p> <p>Wenn das Lied zu Ende ist, folgt ein Impulstext, der vorgelesen wird:</p> <p><i>„Kennst du das nicht auch? Die Frage nach dem Sinn und dieses große Gefühl im Bauch, dass man wirklich etwas bewegen könnte, wenn man endlich mal den ersten Schritt wagen würde?“</i></p> <p><i>Unsere heutige Zeit ist geprägt von Krisen. Sei es die Polizeigewalt in den USA, die weltweite Corona-Pandemie oder die Klimakrise. Immer neue Ereignisse fordern uns als Gemeinschaft heraus und haben einen nicht unerheblichen Einfluss auf unser Denken und unser Tun. Doch oft gibt es auch Gesichter, die man mit eben jenen Krisen in Verbindung bringt und die tatsächlich etwas bewegt haben, einfach weil sie sich getraut haben, etwas zu wagen.</i></p> <p><i>Zum Beispiel Greta Thunberg, die die Fridays for Future Bewegung gegründet hat und damit weltweit bekannt wurde. In aller Herren Länder sind die Jugendlichen nach ihrem Vorbild freitags für eine bessere Klimapolitik und für die Einhaltung der Ziele des Pariser Klimabkommens auf die Straße gegangen und haben friedlich demonstriert.</i></p> <p><i>Und wie entstand die Fridays for Future Bewegung?</i></p> <p><i>Ganz genau: Greta Thunberg hatte die Klimapolitik in Schweden satt und begann damit, drei Wochen lang jeden Tag die Schule zu schwänzen, um vor dem schwedischen Reichstagsgebäude zu demonstrieren. Später tat sie dies nur noch jeden Freitag.</i></p>

*Doch sie hat es einfach gewagt.  
Gewagt den ersten Schritt zu machen.  
Vielleicht hat sie auch vorher schon davon geträumt, vielleicht  
aber auch nicht.  
Und was nun? Nun ist Fridays for Future, oder wie sie es nannte  
„Skolstrejk för klimatet“ eine weltweit organisierte Bewegung,  
die in vielen Ländern Demonstrationen veranstaltet. Somit lebt  
der Gedanke in vielen Köpfen weiter.  
Doch wie hat sie sich wohl gefühlt, als sie erfahren hat, was sie da  
initiiert hat?  
War sie überwältigt?  
War sie froh?  
Fühlte sie sich stark?  
Vielleicht hatte sie bevor sie ihren Aufstand gestartet hat auch  
dieses „große Gefühl“ von dem im Lied zu hören war.  
Doch was klar ist: Ihre Idee des „Schulstreik fürs Klima“ lebt in  
vielen Köpfen über die Welt verteilt weiter und die darauf  
entstandene Fridays for Future Bewegung ist nicht mehr  
wegzudenken aus dem Hier und Jetzt.  
Sie ist ein Teil vom Hier und Jetzt.“*

Nun folgt eine Stille. Die Stille wird vom Gruppenleitenden oder der Sitzungsleitung eingeleitet. Dabei sollte darauf hingewiesen werden, dass die Teilnehmenden eingeladen sind, sich während der Stille auf den vor ihnen liegenden Zettel eine Situation zu notieren, in der sie schon einmal den ersten Schritt gewagt und dadurch etwas bewegt haben. Es ist egal ob es sich um etwas „Großes“ oder eine Kleinigkeit handelt. Die Zettel sollten nach der Stille in einem Karton eingesammelt werden und auf einem Flipchart oder Plakat aufgehängt werden. So entsteht eine Sammlung aus starken Momenten und ersten Schritten.

Nach der Stille kann dann noch ein Gebet gesprochen werden:

*„Guter Gott,  
Krisen und Probleme fordern uns immer wieder heraus,  
bringen uns aber dennoch hin und wieder etwas bei.  
Seien es Händedesinfektion, Nachhaltigkeit oder Toleranz.  
Doch um eine Krise oder ein Problem zu überwinden, braucht es  
mutige Menschen.  
Menschen die etwas wagen und den ersten Schritt machen.  
Menschen die etwas tun.  
Hilf uns, dass auch wir in Zukunft etwas wagen.  
Hilf uns, dass wir uns trauen den ersten Schritt zu machen,  
unsere Träume zu verwirklichen.“*

*Hilf uns, dass unsere Gedanken ein Teil vom Hier und Jetzt werden und gib ihnen die Chance, in anderen weiterzuleben.*

*Darum bitten wir dich, guter Gott.*

*Im Namen des Vaters, des Sohnes*

*Und des Heiligen Geistes.*

*Amen.*

***Material***

Abspielgerät für Musik, Flipchart oder Plakat, Stifte, kleine Zettelchen

Liedtext und Audiodatei

<https://www.malteserjugend.de/unsere-themen/musik-in-der-malteser-jugend/lieder-der-malteser-jugend.html>

***Tipps und Links***

Der Impuls kann auch in digitaler Form abgehalten werden. Dabei kann das Lied während des Bildschirm-Teiles gemeinsam gehört werden und anstatt der Zettel, die an der Wand gesammelt werden, kann auch eine Word-Cloud über das Online-Tool ‚Mentimeter‘ erstellt werden.

<https://www.mentimeter.com/>